

## **Bestattungs- und Friedhofsgesetz der Gemeinde Untervaz**

### **A. Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1      Zweck**

<sup>1</sup> Das Friedhofsgesetz regelt das Bestattungswesen in der Gemeinde Untervaz.

<sup>2</sup> Subsidiär gelten die jeweiligen Friedhofsordnungen der evangelisch-reformierten bzw. der katholischen Kirchgemeinde.

#### **Art. 2      Verordnung**

<sup>1</sup> Der Gemeindevorstand führt das Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofswesen in einer Verordnung näher aus.

<sup>2</sup> Die Bestattungs- und Friedhofsverordnung regelt insbesondere die Aufgaben der politischen Gemeinde und der Kirchgemeinden im Allgemeinen sowie die Aufgabenteilung zwischen Gemeindevorstand, Friedhofskommission und Zivilstandsamt.

<sup>3</sup> Der Gemeindevorstand regelt die Gebühren sowie die Kostenübernahme bzw. die Kostenaufteilung in der Bestattungs- und Friedhofsverordnung. Die Gebühren betragen maximal CHF 3'000.00.

<sup>4</sup> Die Kirchgemeinden können darüber hinaus eigene Regelungen für ihre Friedhöfe erlassen, soweit diese mit dem kommunalen Recht sowie dem Recht von Bund und Kanton vereinbar sind.

#### **Art. 3      Bestattung**

<sup>1</sup> In der Gemeinde Untervaz werden bestattet:

- a) Einwohnerinnen und Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Untervaz;
- b) Personen ohne zivilrechtlichen Wohnsitz in Untervaz, die auf dem Gemeindegebiet von Untervaz verstorben oder tot aufgefunden worden sind;
- c) andere Verstorbene, welche eine besondere Beziehung zu Untervaz hatten.

<sup>2</sup> Grundsätzlich wird jeder auf dem Friedhof seiner Konfession bestattet. Der Wunsch des Verstorbenen oder seiner Angehörigen soll jedoch berücksichtigt werden.

<sup>3</sup> Niemandem darf wegen Glaubensansichten oder aus anderen Gründen ein würdiges Begräbnis auf dem öffentlichen Friedhof verwehrt werden.

<sup>4</sup> Erdbestattungen haben in der Regel spätestens 120 Stunden nach Eintritt des Todes zu erfolgen. Der Präsident der Friedhofskommission kann in begründeten Fällen eine Fristerstreckung gewähren.

#### **Art. 4 Meldepflicht**

Jeder Todesfall ist umgehend dem Zivilstandsamt und dem Pfarramt zu melden.

#### **Art. 5 Grabregister**

Die politische Gemeinde führt ein Grabregister, in dem Name, Vorname, Heimatort, Geburts-, Todes- und Bestattungsdatum des Verstorbenen sowie die Grabnummer notiert werden.

#### **Art. 6 Grabesruhe/Exhumation**

<sup>1</sup> Die Grabesruhe für Erd- und Urnenbestattete beträgt grundsätzlich 20 Jahre. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des übergeordneten Rechtes.

<sup>2</sup> Beim Aufheben von Gräbern nach der Grabesruhe werden allfällig noch vorhandene Gebeine und Urnen in geeigneter Weise der Erde übergeben.

#### **Art. 7 Schutz der Friedhöfe**

Sämtliche Handlungen, welche die Grabesruhe stören, sind zu unterlassen. Es ist insbesondere verboten:

- a) Grabanlagen zu betreten;
- b) Unberechtigterweise Pflanzen wegzunehmen;
- c) Gräber zu beschädigen;
- d) Friedhöfe zu verunreinigen;
- e) Hunde mitzuführen, mit Ausnahme von Assistenzhunden;
- f) Lautes und ruhestörendes Benehmen auf dem Friedhof.

### **B. Organisation**

#### **Art. 8 Friedhofskommission**

<sup>1</sup> Für die Aufsicht des Bestattungs- und Friedhofswesens ist die Friedhofskommission zuständig.

<sup>2</sup> Der Friedhofskommission gehören der/die Departementsvorsteher/-in der politischen Gemeinde sowie je ein Vertreter oder eine Vertreterin der evangelisch-reformierten und der katholischen Kirchgemeinde an.

<sup>3</sup> Der Vertreter oder die Vertreterin der politischen Gemeinde amtiert als Präsident oder Präsidentin der Friedhofskommission.

<sup>4</sup> Die Friedhofskommission tagt, wenn es die Geschäftslast erforderlich macht, jedoch mindestens einmal jährlich.

<sup>5</sup> Aufsichtsbehörde der Friedhofskommission ist der Gemeindevorstand.

## **C. Schluss- und Strafbestimmungen**

### **Art. 9      Zuständigkeiten**

Widerhandlungen gegen dieses Gesetz können vom Gemeindevorstand mit Bussen bis CHF 2'000.00 bestraft werden.

### **Art. 10      Inkrafttreten**

Das vorliegende Gesetz wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025 angenommen und tritt per 1. Januar 2026 in Kraft. Es ersetzt das Bestattungs- und Friedhofreglement vom 3. Juni 1983.